

 **SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS**  
17 GOALS TO TRANSFORM OUR WORLD



Quelle: <https://www.un.org>

**DIE NACHHALTIGKEITZIELE DER UN**

---

## **GLIEDERUNG**

- 1 Einleitung
- 2 Vom Club of Rome bis zur UN Konferenz in Rio
- 3 Zum Begriff Nachhaltigkeit
- 4 Entstehungsprozess der globalen Nachhaltigkeitsziele
- 5 Die Nachhaltigkeitsziele und ihre Messung
- 6 Diskussion
- 7 Literatur

## 1. EINLEITUNG

- Die UN-Nachhaltigkeitsziele sind Resultat eines längeren internationalen Aushandlungs-Prozesses
- Viele Menschen sehen im Bericht des *Club of Rome* 1968 einen Startpunkt dieser Bemühungen
- Auch die Gründung der UN oder den Völkerbund könnte man in diese Tradition stellen
- Wir beginnen die Betrachtung aufgrund der thematischen Nähe zum heutigen Nachhaltigkeitsbegriff beim *Club of Rome*

---

## **2. VOM CLUB OF ROME BIS ZUR UN KONFERENZ IN RIO: DER CLUB OF ROME**

- Gründung des CLUB of ROME 1968
  - Arbeit für eine nachhaltige Zukunft der Menschheit
  - 3 Prinzipien:
    - Global denken
    - Langfristige Perspektive anvisieren
    - Verknüpfungen von Problemen aufdecken

---

## **2. VOM CLUB OF ROME BIS ZUR UN KONFERENZ IN RIO: DIE GRENZEN DES WACHSTUMS**

- Veröffentlichung von „Die Grenzen des Wachstums“  
(1972, The Limits to Growth, Dennis und Donella Meadows)
  - Konzeption der Erde als Wachstumsraum bis 2100,  
basierend auf Computersimulationen
  - Simplex Modell, aber die Auffassung:  
„decisions cannot wait for perfect models and total understanding“  
(Meadows et al. 1972, S.22)
  - Paradigmenwechsel:  
Wachstum ist nicht unendlich  
Der Mensch bedroht die Natur, nicht umgekehrt

---

## **2. VOM CLUB OF ROME BIS ZUR UN KONFERENZ IN RIO: DIE GRENZEN DES WACHSTUMS**

- Forderung nach Umstellung der Wirtschaftsweise (v.a. der Industriegesellschaften):

„Wenn die gegenwärtige Zunahme der Weltbevölkerung, der Industrialisierung, der Umweltverschmutzung, der Nahrungsmittelproduktion und der Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen unvermindert anhält, werden die absoluten Wachstumsgrenzen auf der Erde im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht.“ (Meadows 1972, S.23)

---

## **2. VOM CLUB OF ROME BIS ZUR UN KONFERENZ IN RIO: DIE GRENZEN DES WACHSTUMS**

- Kritik und Rückschläge
  - ‚Anti-Wachstums-Apostel‘, ‚Weltuntergangs-Vision aus dem Computer‘, zu schlichte Darstellung ...
- Dennoch markiert der Bericht des Club of ROME einen Wendepunkt im Verhältnis zu Natur und Umwelt
- Parallel: Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen 1972

---

## **2. VOM CLUB OF ROME BIS ZUR UN KONFERENZ IN RIO: DIE BRUNDTLAND KOMMISSION 1987**

- Gründung der UN-Kommission für Umwelt und Entwicklung (1983, engl. WCED)
- Veröffentlichung des Berichts „Our Common Future“ 1987 (dt. „Unsere gemeinsame Zukunft“, auch „Brundtland Bericht“)
- Verknüpfung von Entwicklungs- und Umweltfragen in globaler Perspektive; Ziel der intra- und intergenerativen Gerechtigkeit

---

## 2. VOM CLUB OF ROME BIS ZUR UN KONFERENZ IN RIO: UN KONFERENZ 1992

- Konferenz über Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro (UNCED), auf Vorschlag der Brundtland Kommission
- Führte u.a. zur Agenda 21, zur Klimarahmenkonvention (UNFCCC) und zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity, CBD)
- Leitbild der **nachhaltigen Entwicklung**

### 3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT

#### ▪ Anfänge

- Historischer Begriff aus der Waldwirtschaft Hans Carl von Carlowitz (1645–1714)
- Politisch international und hochrangig verankert und definiert im Brundtland-Bericht (1987):  
„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der heutigen Generationen erfüllt ohne die Fähigkeit kommender Generationen ihre Bedürfnisse zu erfüllen zu beeinträchtigen“ (übersetzt)
- Vor und nach 1987: umkämpfter, inhaltlich „unterbestimmter“ weil hochkomplexer Begriff

---

### 3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT

- Deutungs-Kampf:
  - Verwendung sowohl in Abgrenzung zu einem radikal anderen Äußeren wie auch zur Fortführung bestehender Systeme mit anderen Zielen  
z.B. Entkopplungs-Diskurs (Wachstum vom Ressourcenverbrauch)
  - Konträre Definitionen und Ausführungen (in großer Komplexität und Mannigfaltigkeit)  
z.B. Nachhaltige Landwirtschaft/“Sustainable Intensification“
  - Missbrauch  
z.B. „Nachhaltigkeit ist der Kern unseres Geschäftsmodells“ (RWE 10.3.2017)

---

### 3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT

Missbrauch ff.

z.B. Verwendung als Containerbegriff (ohne konkrete Ausführung),  
„Wieselwort“ (zur Umschiffung klarer Antworten) und als  
„Alleskleber“ (Koalitions-vereinbarungen, Werbung) Ulrich Brand, Elmar Altvater,  
Wolfgang Sachs

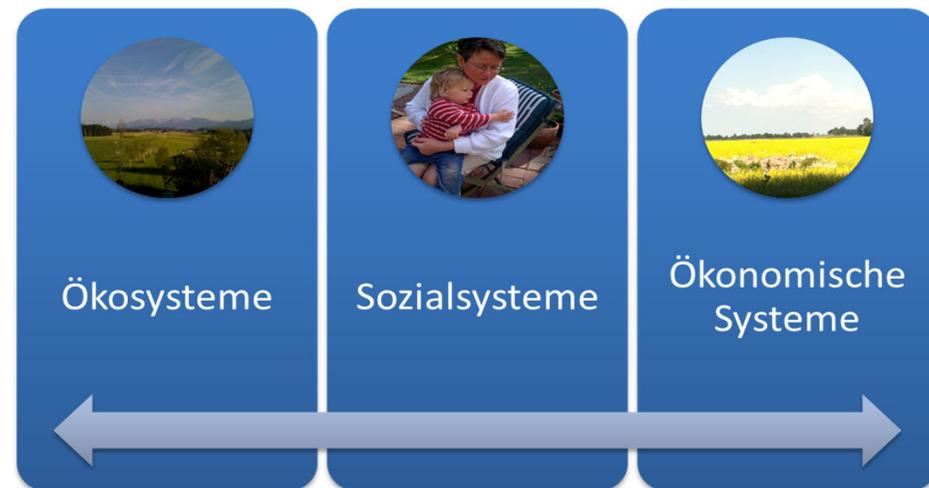
### 3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT

- Lebendige Weiterentwicklung der Brundtland-Definition

#### Grundverständnis 1:

3 Dimensionen der  
Nachhaltigkeit

Brundlandt-Bericht als Modell  
3er nebeneinander stehender  
Säulen verstanden  
(verschiedene Autoren in den  
90er Jahren)



Aus Albrecht S. Vortrag 2011

### 3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT

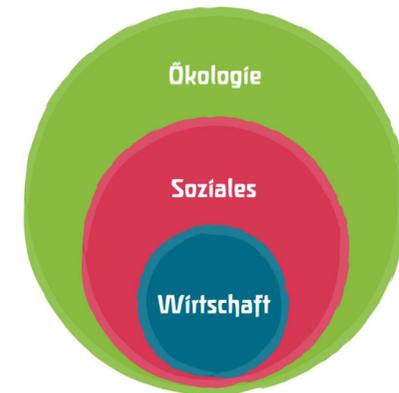
- Lebendige Weiterentwicklung der Brundtland-Definition

#### Grundverständnis 2+3:

..... Veranschaulichung der Überlappung und Abhängigkeit/Bedeutung der Dimensionen füreinander



Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit



Vorrangmodell der Nachhaltigkeit

[https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-S%C3%A4ulen-Modell\\_\(Nachhaltigkeit\)#/media/File:Nachhaltigkeit\\_-\\_Drei-S%C3%A4ulen-Modell\\_und\\_Vorrangmodell.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-S%C3%A4ulen-Modell_(Nachhaltigkeit)#/media/File:Nachhaltigkeit_-_Drei-S%C3%A4ulen-Modell_und_Vorrangmodell.svg)

### 3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT

- Lebendige Weiterentwicklung der Brundtland-Definition

Definition anhand von Endpunkten 1:

z.B. Definition einer „Starken Nachhaltigkeit“

#### Definition

- Nachhaltigkeit heißt, sich innerhalb der durch das ökologische System definierten Grenzen zu bewegen.

#### Grundsatz

- Naturkapital soll über den Zeitverlauf konstant gehalten werden

SRU (Rat von Sachverständigen für Umweltfragen) 2002. Umweltgutachten 2002 des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen  
- Für eine neue Vorreiterrolle. Deutscher Bundestag 15.04.2002 Drucksache 14/8792

### **3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT**

#### ▪ Lebendige Weiterentwicklung der Brundtland-Definition

Definition anhand von Endpunkten (1 ff)

z.B. Definition einer „Starken Nachhaltigkeit“

Handlungsregeln (u.a.)

- Erneuerbare Ressourcen nur im Rahmen ihrer Regeneration nutzen.
- Nicht erneuerbare Rohstoffe nur nutzen, soweit physisch und funktionell gleichwertiger regenerativer Ersatz geschaffen wird
- Schadstoffemissionen nur in den Grenzen der Aufnahmefähigkeit der Ökosysteme; nicht abbaubare Schadstoffe grundsätzlich minimieren

### 3. ZUM BEGRIFF NACHHALTIGKEIT

- Lebendige Weiterentwicklung der Brundtland-Definition

Festlegung von 15 Zielen, 169 Unterzielen, 2 operativen Zielen und Indikatoren(rahmen) in der UN

#### Dimensionen:

society, economy, environment  
1-5 soziale, 7-10 wirtschaftliche 12-15  
ökologische Ziele

#### Operative Ziele:

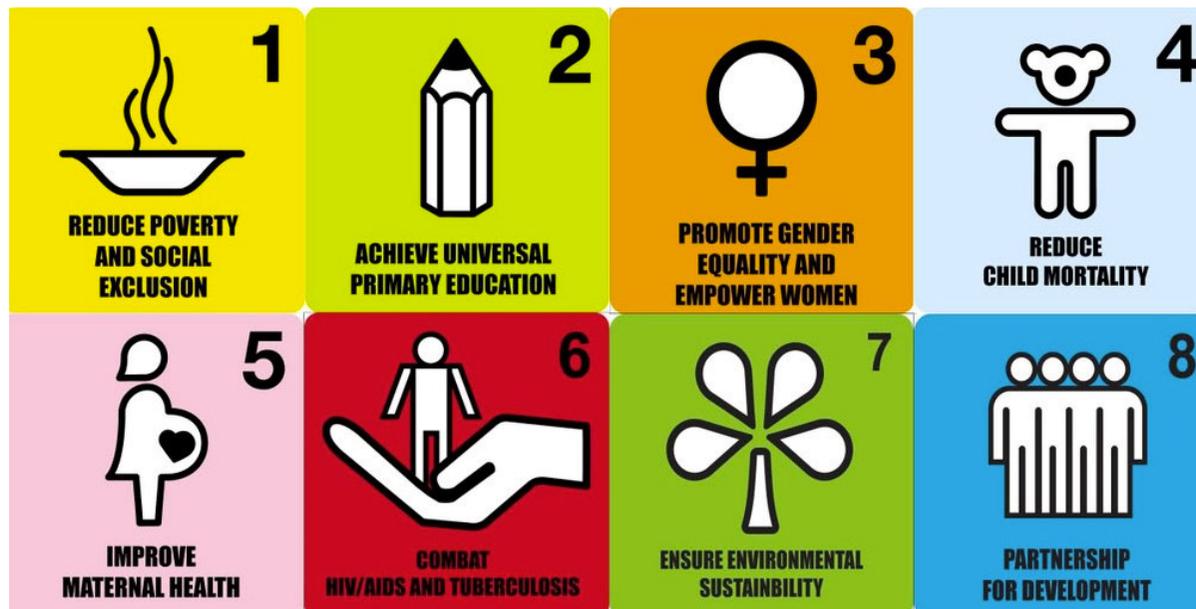
peace, partnership



<http://www.unssc.org/sites/unssc.org/files/UnderstandingTheDimensionsOfSustainableDevelopment.mp4>

## 4. ENTSTEHUNGSPROZESS DER GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE

- Vorgänger auf UN-Ebene  
Millennium Development Goals (2000) bis 2015



Quelle: <http://un.dk/about-the-un/the-mdgs>

---

## **4. ENTSTEHUNGSPROZESS DER GLOBALEN NACHHALTIGKEITZIELE**

- MDG-Gipfel 2010: Erreichung vieler Ziele bis 2015 unwahrscheinlich, Kritik an begrenztem thematischen Fokus z.B. nur auf Nicht-Industrialisierte Länder-> Forderung nach Post-2015-Entwicklungsagenda
- 2011/2012: Gründung UN System Task Team on the Post-2015 UN Development Agenda (UN TT); Gründung des High Level Panel of Eminent Persons

---

## **4. ENTSTEHUNGSPROZESS DER GLOBALEN NACHHALTIGKEITZIELE**

- Parallel zum entwicklungspolitischen Diskurs wurde auf der Umweltkonferenz Rio+20 (2012) der Nachhaltigkeitsdiskurs wieder angestoßen
- Ergebnis: Kriterienkatalog für die Formulierung der SDGs, Einrichtung Open Working Group on Sustainable Development Goals, Intergovernmental Committee of Experts on Sustainable Development Financing (ICESDF) (2013)

## **4. ENTSTEHUNGSPROZESS DER GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE**

- Zusammenlegung der beiden Diskurse 2013 im Vorfeld der 68. Generalversammlung der UN
- offene Arbeitsgruppe erarbeitete 17 mögliche Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (2014) -> zwischenstaatliche Verhandlungen, NGOs beteiligt
- mit der Einigung aller UN-Mitgliedstaaten auf die Agenda 2030 mit ihren 17 SDGs, die am 25. September 2015 offiziell verabschiedet wurde (169 Unterziele, Indikatorenliste).

---

## 5. DIE NACHHALTIGKEITSZIELE UND IHRE MESSUNG

- Monitoring-Aktivitäten

UN High Level Political Forum on sustainable development  
(Bewerbungen möglich)

Nationale Berichte freiwillig, auch die Wahl der Indikatoren und  
Schwerpunkte

UN berichtet auf der Grundlage für die Welt

EU Task Force für Statistische Erhebungen

---

## 5. DIE NACHHALTIGKEITSZIELE UND IHRE MESSUNG

- Weiterentwicklung der Indikatoren:

Bilden die Indikatoren Fortschritte für das Ziel gut ab?

Unterziele sind oft mehrdimensional und für „multipurpose“ nur wenige Indikatoren (ca. 10)

Widersprechen sich Teilziele - muss Koordiniert, nachgesteuert, verknüpft werden?

Sind Daten verfügbar?

## 5. DIE NACHHALTIGKEITSZIELE UND IHRE MESSUNG

- Beispiel 1: Teilziel 3.8. Was ist „Flächendeckende Gesundheitsversorgung“:

**Indikator 3.8.2.** Ursprünglich: Anzahl derjenigen pro 1.000 Einwohner, die Zugang zu privaten oder öffentlichen Krankenversicherungssystemen haben.

Neu: ? Anteil der Bevölkerung mit großen Haushaltsausgaben für die Gesundheit als Anteil der gesamten Haushaltsausgaben oder des Einkommens.

Ausgaben für die Krankenversorgung sind eines der größten Armutsrisiken weltweit für ganze Haushalte und (Groß)-Familien.

## 5. DIE NACHHALTIGKEITSZIELE UND IHRE MESSUNG

- Beispiel 2: Teilziel 8.4 Ist das realistisch?

(Improve progressively, through 2030, global resource efficiency in consumption and production and endeavour to decouple economic growth from environmental degradation, in accordance with the 10-Year Framework of Programmes on Sustainable Consumption and Production, with developed countries taking the lead)

**Indikator 8.4.1+8.4.2** Material Footprint + Domestic material consumption, domestic material consumption per capita, and domestic material consumption per GDP

---

## 5. DIE NACHHALTIGKEITSZIELE UND IHRE MESSUNG

- Forderungen

Disaggregation insbesondere sozialer Ziele  
dh Aufschlüsselung nach:

Einkommen, Geschlecht, Rasse, Ethnizität, Migrationsstatus,  
Behinderung, geographischer Lage, und  
sonstigen im nationalen Kontext relevanten Merkmalen

Quelle: Kaumanns C 2016 DeStatis Vortrag Dresdner Flächenutzungssymposium 11.5.16

## 6. LITERATUR

- <https://www.clubofrome.de/historie> (zuletzt abgerufen 08.04.2019).
- Seitz, Norbert (2018). Die Grenzen des Wachstums 1972. Appelle des 20. Jahrhunderts (3). Deutschlandfunk. Einzusehen unter: [https://www.deutschlandfunk.de/appelle-des-20-jahrhunderts-3-die-grenzen-des-wachstums-1972.724.de.html?dram:article\\_id=418360](https://www.deutschlandfunk.de/appelle-des-20-jahrhunderts-3-die-grenzen-des-wachstums-1972.724.de.html?dram:article_id=418360) (zuletzt abgerufen 08.04.2019).
- [https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/mission\\_des\\_club\\_of\\_rome\\_540.htm](https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/mission_des_club_of_rome_540.htm) (zuletzt abgerufen 08.04.2019).
- Uekötter, Frank (2012). Simulierte Untergang. ZEIT Online. Einzusehen unter: <https://www.zeit.de/2012/48/Die-Grenzen-des-Wachstums-Wirtschaft-Prognosen> (zuletzt abgerufen 08.04.2019).
- Meadows, Donella H. et al. (1972). The Limits to Growth: A Report to The Club of Rome.

- 
- Target 15.5 Take urgent and significant action to reduce the degradation of natural habitats, halt the loss of biodiversity, and, by 2020, protect and prevent the extinction of threatened species

---

## 5. DIE NACHHALTIGKEITSZIELE UND IHRE MESSUNG

### Beispiel 2ff: Teilziel 8.4. Kritik

Alle Ansätze dieser Art („Entkopplung Wachstum + Ressourcenverbrauch“, „Green Growth“) vereint, dass sie eine Strategie verfolgen, welche a) auf den freien Markt, b) auf technische Innovationen und c) wirtschaftliches Wachstum setzen (vgl. Unmüßig et al., 2015, S. 57 ff.). Die innovative Kraft des Marktes soll demnach Technologien hervorbringen, welche zusammen mit effizienteren Produktionsprozessen über eine relative, zu einer absoluten Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Ressourcenverbrauch führen soll (vgl. Stengel, 2011, S. 133). Aus Feddersen H Hausarbeit Transformationskonflikte 2016